

Punkt 5

2303/VIII

Gremium:	Kulturbeirat	x	öffentlich
Sitzung am:	07.06.2023		

Bericht aus den Stiftungen a) Engelbert-Humperdinck-Stiftung b) Stiftung Illustration

Sachverhalt des Vorstandes:

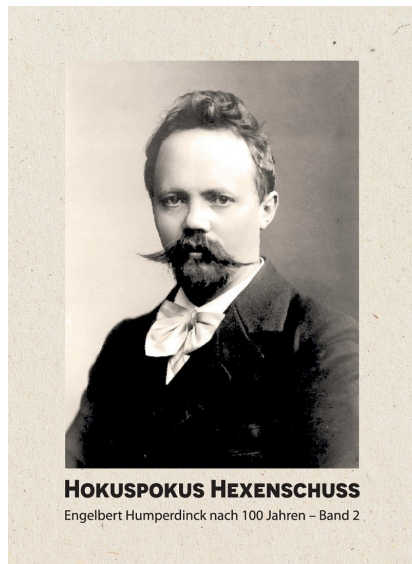
a) Engelbert-Humperdinck-Stiftung

Mit Unterstützung der Humperdinck-Stiftung wurden Ende des Jahres noch zwei Buchpublikationen im Nachgang des Landesförderprojektes „Humperdinck 21“ realisiert:

- Der Symposiumsbericht *Kaiserwette(r) – Engelbert Humperdinck in seiner Zeit*, der auf der Siegburger Humperdincktagung von September 2021 basiert. Der Band ist in der musikwissenschaftlichen Reihe der Universität Siegen erschienen und bringt die Vorträge der Tagung plus einige ergänzende Beiträge.



- Der zweite Band des Ausstellungsbegleitbuches *Hokuspokus Hexenschuss – Engelbert Humperdinck nach 100 Jahren* stellt neue Erkenntnisse vor, die im Zuge des Humperdinckjahres 2021 und unserer Humperdinck-Wechselausstellung zutage gekommen sind. So wird beispielsweise erstmals seine letzte Oper *Gaudeamus*, die sich insbesondere durch ihre Rheinland-Bezüge auszeichnet, in zwei Beiträgen näher beleuchtet.



Im Sommer 2023 findet in Heringsdorf auf Usedom die Humperdinck-Ausstellung *Hokuspokus Hexenschuss* statt. Dazu kommen die durch die Stiftung für die Bayreuther Ausstellung 2021 angefertigten Hängebanner (die von Beginn an für weitere Ausstellungs-Verwendung auch nach 2021 konzipiert wurden), ergänzt durch Präsenz-Exponate aus Privatbesitz, zum Einsatz, ferner ist dies eine Verkaufsmöglichkeit unserer Humperdinck-Ausstellungsbegleitbücher. Zwei Buchpräsentationen mit dem neuen *Hokuspokus*-Band fanden im Mai 2023 in Literaturfestivals in Hamburg und in Heringsdorf statt.

Ebenfalls mit Unterstützung der Humperdinckstiftung wurden die CD-Aufnahmen des Siegertrios des Wettbewerbs *Beethoven in seiner Zeit* durchgeführt, eine Verpflichtung aus dem Wettbewerbsprojekt im Rahmen von BTHVN 2020.

b) Stiftung Illustration

- Das Lexikon der Illustration im deutschsprachigen Raum seit 1945, kurz LdI, wurde auch im Jahr 2022 fortgesetzt:
 - Ergänzungen erfolgten zu Künstler*innen wie Atak, Anke Feuchtenberger, Nadia Budde, Kat Menschik, Volker Pfüller, Detlev Beck und Rainer Zimnik
 - Neue Artikel wurden verfasst zu Nora Krug, Rudi Hurlmeier und Albert Schäfer.
- Zukünftig sollen Ergänzungen des Lexikons nur noch digital erfolgen. Dies ist ressourcenschonend und zukunftsorientiert. Derzeit klärt die Stiftung noch die rechtlichen und technischen Details.
- Im September folgte der 13. Workshop zum Titel „Klassiker neu gemacht“. Zahlreiche Referent*innen aus ganz Deutschland und Österreich gaben zu diesem Sujet theoretische und praktische Einblicke in die Arbeiten von Verlagen, Illustrator*innen, Buchhändler*innen und Bibliotheken. In enger Kooperation mit dem Fachbereich „Gestaltung und Kommunikation“ der Hochschule Trier entstand zudem eine Ausstellung, in der Studierende illustrative Neuinterpretationen klassischer Texte wie „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke, „der Erlkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe oder „Krabat“ von Otfried Preußler zeigten. (Näheres unter: www.stiftung-illustration.de)
- Im Oktober präsentierten sich das Bilderbuchmuseum und die Stiftung Illustration auf der Frankfurter Buchmesse. Mit einem 12qm² Stand, der zu 90% seitens der Buchmesse gesponsert wurde, konnte das Team des Museums mittels Glücksrad und Quiz zahlreiche

Besucher an und in den Stand locken; es bildeten sich sogar „Besucherschlangen“. Bei der Gesprächszahl 3.684, die am Samstag gegen Mittag erreicht wurde, wurde das Zählen gestoppt – es war einfach zu viel!!!



- Erneut gingen Schenkungen von Illustrationen (vor allem seitens Jutta Bauer und Verena Ballhaus) in die Stiftung ein. Der Schenkungswert beläuft sich für die Schenkungen des Jahres 2022 auf eine Gesamtsumme von 31.630,00 Euro.

Siegburg, 12.05.2023